

Name des Projekts	Chemie ersetzt den Vorkoster
ProjektbegleiterInnen	P. Marx, Dr. Y. Zilliges
Max. Teilnehmerzahl	20
Klassenstufe	7
Zeitlicher Umfang	Mo-Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr
Voraussetzungen, Vorkenntnisse	Labor- und Brennerpass
finanzieller Beteiligungsrahmen	2,50 €
Beschreibung des Projekts	<p>Schon im alten Ägypten war es Brauch, dass sich hochgestellte Persönlichkeiten einen Vorkoster hielten. Das war eigentlich ein schöner Job, denn der Auserwählte durfte noch „vor“ dem Pharao die besten Speisen und Getränke genießen.</p> <p>Auch in anderen Ländern trafen die Herrschenden Vorkehrungen gegen Vergiftungen. In Deutschland war das Amt des Mundschenks mit einer sehr hohen Verantwortung verbunden. Dem Verkoster vertraute der Herrscher seine Gesundheit an. Vor jeder Mahlzeit hatte er die fertig zubereiteten Speisen und Getränke zu kosten. Wenn nach einer gewissen Wartezeit der Vorkoster keine Anzeichen einer Vergiftung zeigte, war dadurch die (relative) Gewissheit gegeben, dass die Speisen und Getränke gut und nicht vergiftet waren. Jetzt konnte der Herrscher selbst getrost essen und trinken. Leider war es auch oft so, dass der Verkoster nur eine kurze Amtszeit hatte, dann erlag er einem Gift.</p> <p>Heute kann die Qualität von Nahrungsmitteln mithilfe chemischer Methoden überprüft werden. Diese stehen im Vordergrund unserer diesjährigen Projektwoche, wo Recherchen mit experimentellen Überprüfungen abgerundet werden. Das Projekt spricht nicht nur Chemie-Begeisterte an, sondern auch alle, die gern experimentieren und mehr über das, was sie täglich zu sich nehmen, erfahren wollen.</p>

